



# FIGU-BULLETIN



Erscheinungsweise:  
Sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

25. Jahrgang  
Nr. 106, Dez. 2019

## Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948,  
«Meinungs- und Informationsfreiheit» gilt absolut weltweit:

### Art. 19 Menschenrechte

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**

Aussagen und Meinungen in Artikeln und Leserbriefen usw. müssen  
nicht zwingend identisch sein mit den Gedanken, Interessen, der  
«Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens»  
sowie dem Missionsgut der FIGU.

=====

**Für alle in jedem FIGU-Bulletin, Sonder-Bulletin und anderen FIGU-Periodika publizierten Leserzuschriften, Beiträge und Artikel von Medien usw. verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Leserschaft und der Autoren bzw. der betreffenden Medien!**

=====

\*\*\*\*\*

## Von Hirten und Schafen

von Christian Frehner, Schweiz

In der hebräischen Bibel bzw. im Alten Testament sind unter «Die poetischen Bücher» 150 sogenannte Psalmen (von gr. ψαλμός *psalmós* «Saitenspiel, Lied») enthalten. Dabei handelt es sich um Lieder, Gedichte, Gebete und Lobpreisungen zugunsten des «Herrn», also dem Gott der Juden und später hinzugekommenen Christen. Auszüge aus diesen Psalmen werden oft zur Ausschmückung von Predigten verwendet, oder zum Ausfüllen nichtgenutzten Platzes auf Zeitungsseiten mit Todesanzeigen. Ein gerne und oft zitierter Psalm, nämlich der 23., beginnt wie folgt (Quelle: Zwingli-Bibel): «Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Auf grünen Auen lässt er mich lagern, zur Ruhestatt am Wasser führt er mich. ...» Zugegeben, ein schönes, poetisches Bild, das hier entwickelt und in der Bibel und auch im Neuen Testament von den Autoren öfters benutzt wird – irgendwie archaisch anmutend, und nicht gerade alltäglich in der heutigen Zeit von Internetz, künstlichem Intelligenz und Smartphones. Aber leider sind die Dinge nicht immer so, wie sie scheinen oder erscheinen. Wohl kaum je werden einem Gläubigen beim wohligen und andächtigen Anhören dieses Psalms die inneren Alarmglocken zu schrillen beginnen, weil er sich plötzlich bewusst wird, dass es sich bei diesem friedlichen Bild des Hirten mit seinen Schafen um eine Art düstere Allegorie, d.h. eine Verschleierung handelt. Um dies zu erläutern, lasst uns das Bild bzw. Gleichnis doch mal etwas genauer und vor allem neutral betrachten: Wofür steht das Bild der Schafherde, von Schafen generell? – Wohl kaum für Eigenschaften wie Initiative, Individualismus oder Selbständigkeit, sondern wohl viel eher für Kollektivismus und ausgeprägten Herdentrieb, also Mitläufertum, und konkret natürlich für eine Art «Rasen- bzw. Grasmäher»-Tätigkeit und als Lieferanten von Wolle, damit beispielsweise der Hirte sich davon einen warmen Wintermantel weben lassen kann. Aber der Hauptzweck einer gehüteten Schafherde ist ganz klar der eines Fleischlieferanten. Die Rolle bzw. Aufgabe des Hirten, für die er vom Besitzer der Herde bezahlt wird,

beschränkt sich darauf, dafür zu sorgen, dass möglichst alle Lämmer überleben, dass die Herde gesund und vollzählig bleibt und, wenn ein Teil der Herde für die Schlachtung ausgesondert wird, dass diese Tiere schön Fleisch und Fett angesetzt haben.

Diese realistische Sachlage nun festgestellt zu haben, führt einen kritisch-denkenden Menschen wohl automatisch dazu, sich zu fragen: «Und jetzt, was vermittelt uns dieses poetische Bild und Gleichnis, das so oft von der Kanzel herunter gepredigt und von den Gläubigen als von Gott verheissene Geborgenheit und Führung mit Inbrunst aufgesogen wird, bei neutraler, nüchterner Analyse tatsächlich?»

Die **Schafe** repräsentieren die Gläubigen, die Besucher von Kirchen, Synagogen und Moscheen, die Bezahler von kirchlich-institutionellen Abgaben, aber auch die Wissenschaftsgläubigen, die selbsternannten Skeptiker, die gedankenlos mit der Masse Mitschwimmenden sowie die intellekt-bezogen Unbedarften usw.

Als **Hirten** wirken die Geistlichen aller religiös-sektiererischen Fraktionen sowie die unzählbar vielen selbsternannten Gurus, Meister und Experten in bezug auf Religion, Politik, Lehre und Wirtschaft usw. usf., die sich mit ihren unbewiesenen Behauptungen und Hypothesen aufplustern und von den Anhängern anhimmeln lassen.

Und wer nun ist der **Besitzer der Herde**? Nun, da «der Herr», also Gott als personifizierter Erschaffer des Universums usw., nie existiert hat und «nur» einem von Menschen erfundenen Wahnbild entspricht, ist es demzufolge der religiöse oder andersgelagerte **Glaubenswahn**, der die Kontrolle über die Gehirne der Gläubigen ausübt und diese in einer Art schizophrenem, bewusstseinskomatösem Zustand gefangenhält, sozusagen «besitzt», wobei sich die Betroffenen ihres unfreien, sklavenhaft erniedrigten Zustandes absolut nicht bewusst sind und sich stattdessen in blinder Glückseligkeit oder eitel Selbstgerechtigkeit als freie Menschen wännen. Wohl mit Augen versehen, aber bewusstseinsmässig blind, werden diese «Schafe» teils absichtlich in bewusstseinsmässiger Dunkelheit gehalten, oder sie tun dies aus Überheblichkeit, Hochnäsigkeit und Borniertheit usw. selbst und also ohne fremdes Dazutun. Traurige Tatsache ist, dass alle diese Menschen in ihrem unbewusst bewohnten «Gefängnis» keine Ahnung davon haben, welche Wonnen an wirklicher Freiheit sie geniessen könnten, würden sie ihr Denken und Handeln ausschliesslich auf die Realität ausrichten, was bedeutet, dass sie als bewusstseinsmässig-freie Menschen die Verantwortung für all ihr Denken, Fühlen und Handeln selbst tragen, anstatt ihre Eigenständigkeit und ihre Freiheit an imaginäre Wahngebilde abzutreten. Leider wird diese bereits seit Jahrtausenden anhaltende menschliche Tragödie, die sich aufgrund des ungebremsten Bevölkerungswachstums stetig intensiviert, noch lange andauern, lässt sich doch die Schädigung bzw. Fehlfunktion, die im Stirn- und Schläfenlappen des Gehirns der Gläubigen verankert ist und die deren «Therapieresistenz» quasi zementiert, nicht so einfach beheben. Dazu braucht es über sehr viele Generationen hinweg eine zu erfolgende Aufklärungsarbeit, denn genetische Anomalien in diesem Ausmass benötigen für eine Heilung bzw. Neutralisierung entsprechende bewusstseinsmässige, konsequente und zielgerichtete Bemühungen über sehr lange Zeit.

Leider wird diese Tragödie noch verstärkt dadurch, dass momentan im Weltgeschehen kein einziger Hinweis festzustellen ist, der einen Trend dafür aufzeigen würde, dass der grosse «Knall» abgewendet werden kann, der gemäss dem universellen Gesetz von Ursache und Wirkung sich mit immer lauter werdendem Grollen ankündigt. Dieser «Knall» kann ein einzelnes Ereignis oder deren mehrere sein, und er bzw. dieses wird mit grosser Wahrscheinlichkeit dazu führen, dass ein grosser Teil der irdischen Menschheit in einem abgekürzten Verfahren ins Jenseits befördert wird; dies hauptsächlich wegen der Tatsache, dass einem Glauben unterworfenen Menschen unfähig sind, den Sinn für weltweit greifende, radikale Geburtenregelungs-Massnahmen zu erkennen, geschweige denn solche zu akzeptieren. Und so rennt die riesige «Schafherde», die gemäss plejarischen Angaben rund 96% der irdischen Menschheit umfasst, mit starr auf den Gebetsteppich, das Smartphone, die Kanzel oder die unfähigen Leithammel gerichtetem Blick auf den unter einer herannahenden, düsteren Wolkenwand verborgenen Rand eines bodenlosen Abgrunds zu. 9.3.2019

### Der beste Weg

Der beste Weg, um mit anderen Menschen auszukommen, ist der, sich nicht darum zu kümmern, was die anderen tun, sondern in guter Manier sich um alle eigenen Belange zu bemühen und selbst Wertiges zu leisten.

SSSC, 12. Januar 2005, 16.45 h, Billy

## Der neue Centerbewohner <Zwerg Barbarus> und sein grosser Bruder <Riese Präses Andreas>

Wenn dem Kleinen nichts zu gross ist, ist dem Grossen nichts zu klein.



### Sichtung eines Unbekannten Flug-Objektes vom FIGU-Center aus

Dieses UFO resp. Unbekannte Flugobjekt wurde erstmals im Vorbeiflug südlich über Schmidrüti am 22. Juli 1977, um ca. 9.00 h, von Guido Moosbrugger, Herbert Runkel, H. u. K. Schutzbach und Billy und seither von einzelnen Personen sporadisch immer wieder beobachtet, wie es von Westen herkommend nicht sehr hoch über Schmidrüti nach Osten flog. Neuerding wurde das Objekt am 2. und 16. Mai 2019 auf gleicher Flugbahn vom Center aus jeweils zwischen 20.45 h und 20.50 h auch von mehreren KG-Mitgliedern beobachtet. Am 23. und 25. Mai jedoch flog offenbar das gleiche Objekt, in grösserer Höhe als sonst, vom Center aus gesehen im Norden vorbei und wurde von Barbara Harnisch, Stefan und Anton Hahnekamp, Tony Quinn und Maarten de Penning beobachtet. Am 1. Juni zog um 23.00 h offenbar das nämliche Objekt über das FIGU-Center hinweg und wurde von Patric Chenux und Billy, wie auch in Fischingen von Pius Meinrad Keller beobachtet. Am 9. Juni 2019 beobachtete Billy in der anbrechenden Dunkelheit um 22.17 h von der Nordseite des Centers aus, wie offenbar wieder dasselbe Objekt völlig geräuschlos von Westen herkommend und sehr tieffliegend das Tal entlangflog, um dann vor dem bewaldeten Osthügel schräg nach oben anzusteigen und über die Tannenwipfel hinweg ostwärts zu verschwinden. Ehe das Objekt verschwand, das Billy auf eine Grösse von ca. 5–7 Metern schätze, konnte er noch ein Photo des sehr hell gelblich-orange leuchtenden Objektes machen.

#### Erste sechs Photos

Am 23. Mai, um 21.58 h konnte ich 4 Aufnahmen machen. Stefan und Anton Hahnekamp, Tony Quinn und Maarten de Penning haben mich, Barbara Harnisch, darauf aufmerksam gemacht und schauten ebenfalls zu.

Beide Male, 23. und 25. Mai 2019, flog das Objekt völlig geräuschlos von Westen nach Osten

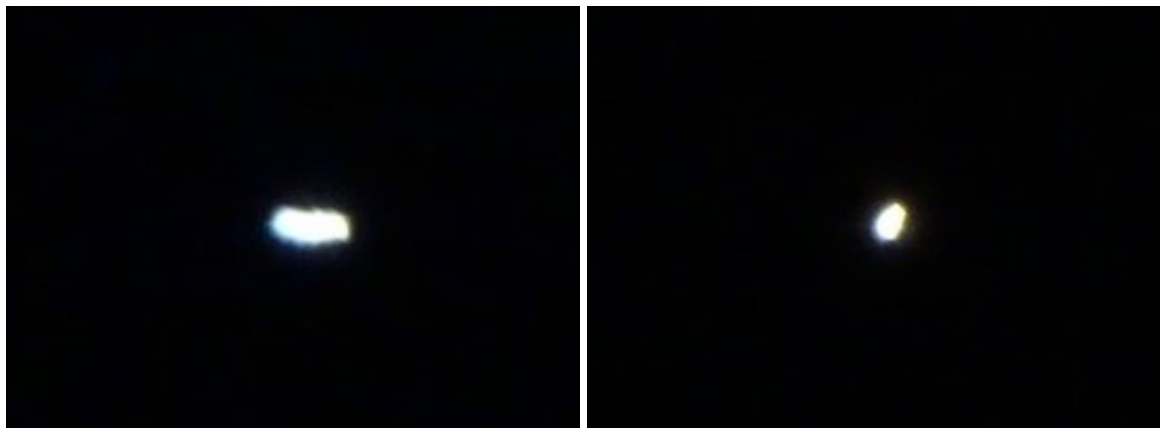


Photo unten: Minikamera COOLPIX: Nordrichtung; Vordergrund die Vogelfutterstelle; rechts Hofleuchte; Aufnahme: Billy. 9. Juni 2019, 22.17 h, hinter dem Center, Unbekanntes Flugobjekt.



### Ein oranges Flugobjekt hinter dem Center

Am Sonntag 14.7.2019 hatte ich Nachtwache. Um ungefähr 21.45 wollte ich auf die Runde gehen und zog gerade meinen Regenmantel und die -hose an, als ich sah, dass Billy in die Küche kam. Ich hatte ihn gesucht, weil ich ihm etwas ausrichten wollte. Nachdem ich ihm gesagt hatte, was ich sagen wollte, fiel mir auf, dass Billy nach draussen schaute; daher, neugierig geworden, wollte ich sehen, wonach er gerade Ausschau hielt. Seinem Blick folgend, konnte ich am Horizont ein stark orangefarbenes, rundes Lichtobjekt sehen. Gemeinsam gingen wir zum Küchenfenster, wonach Billy nach einiger Zeit meinte: «Es isch è Flugli». Was aber seltsam war, war die Tatsache, dass es nicht weiss-gelb war, wie die üblichen Flugzeug-Scheinwerfer, sondern stark orange, und als ich das Ganze beobachtete, konnte ich keine blinkende Lichter sehen, wie es bei Flugzeugen üblich ist. Auch wenn das Licht der Scheinwerfer direkt in unsere Richtung kommend war, war kein Blinklicht zu erkennen, wie das immer der Fall ist, wenn Flugzeuge am Himmel rund ums Center vorbeifliegen und den Flughafen Kloten ansteuern. Das Fehlen eines Blinklichts beim orangefarbenen Licht veranlasste mich, nach draussen zu gehen, um das Objekt genauer anzuschauen, weil ich annahm, dass vielleicht die Blinklichter durch die Glasscheibe der Küchenfenster nicht gut sichtbar sein konnten. Als ich draussen war, konnte ich jedoch auch keine Blinklichter erkennen, obwohl das stark in oranger Farbe leuchtende Flugobjekt deutlich zu sehen war. Weil ich dachte, dass die Blinklichter bei Flugzeugen unter bestimmten Umständen erst unter einem gewissen Blickwinkel gut sichtbar sein könnten, wartete ich draussen darauf, dass ich das noch genau überprüfen könnte, eben ob es Blinklichter gab oder nicht. Billy kam dann auch zu mir nach draussen, doch es waren auch da immer noch keine Blinklichter zu sehen. Also beobachteten wir längere Zeit das völlig lautlos unter den dunklen Wolken schwebende Objekt, das offenbar stationär unter dem Gewölk verharrte, doch dann verschwand es plötzlich spurlos, als hätte sich das helle orange Licht einfach ausgeschaltet. Hinter dem Objekt hatte es dicke Schichten dunkler Wolken, also konnte es sich nicht um einen Stern gehandelt haben, der hätte durchscheinen können, und ausserdem war das orange Licht viel zu intensiv und zu gross für einen Stern. Über dem Objekt waren auch zwei weitere dicke Schichten dunkler Wolken, weil es zuvor geregnet hatte und nochmals zu regnen drohte, doch diese hatten sich auch durch das plötzliche Verschwinden des orangen Objekts nicht verändert.

Nun, meine erste Annahme war, dass das Objekt in die Wolken hineingeflogen und daher unsichtbar geworden sei, was ich auch Billy sagte. Plötzlich erschien das Objekt aber nochmals unter den Wolken, jedoch näher zu uns und zudem rechts von der vorherigen Position, wo das Objekt zuvor als etwas kleineres Licht erschienen war. Am neuen Ort blieb es nur kurze Zeit schwebend stehen, wonach es wie zuvor plötzlich und endgültig verschwand. Von dem Punkt aus, wo das Objekt zuerst unter den Wolken war, hat es wohl blitzschnell senkrecht hochsteigen müssen, um in den Wolken zu verschwinden und um dann viel näher zu uns und zudem auch rechts von der früheren Position wieder zu erscheinen, wo es zuerst eben erschienen war. Das Objekt hat offenbar eine rechteckige Flugbewegung machen müssen, was für unsere heutigen Flugzeuge absolut unmöglich ist. Trotz meiner Bedenken, dass es eben kein Flugzeug gewesen sein konnte, wartete ich einige Zeit, weil ich sicher sein wollte und ich mich vielleicht doch getäuscht haben könnte und es doch ein Flugzeug hätte gewesen sein können, das in den Wolken herumgeflog. Billy sagte dazu, dass Flugzeuge nicht einfach ihre Positionslichter ausschalten dürften und dass es Pflicht sei, diese in Betrieb zu halten. Also warteten wir beide draussen, bis mir auffiel, dass kein Düsen- oder Motorengeräusch zu hören war, was ja zwangsläufig hätte sein müssen, weshalb wir noch längere Zeit zuwarteten, wobei jedoch auch nach mehreren Minuten rundum alles ruhig blieb und kein Flugzeuggeräusch irgendwelcher Art zu hören war, was jedoch hätte sein müssen. Auch war keine Haloerscheinung auf der Unterseite der Wolken zu sehen, was ein Flugzeugscheinwerfer sicher erzeugt hätte, wie ich verschiedentlich schon feststellte, wenn Flugzeuge über den Wolken flogen und ihr Scheinwerferlicht durch die Wolken drang. Trotzdem wartete ich aber, in der Hoffnung, dass wenn es ein Flugzeug gewesen wäre, es die gleiche Flugbahn hätte nehmen müssen, wie die anderen Flugzeuge auch, die öfters vom Nord-Horizont herkommend in Richtung zu unserem Center fliegen und dann links Richtung Westen abdrehen müssen, um den Flughafen Kloten anzusteuern. Es geschah jedoch nichts dergleichen, denn das orange Objekt kam nicht wieder zum Vorschein, sondern blieb verschwunden.

Billy und ich hörten sehr genau hin, doch war weder ein Düsen- noch ein Motorengeräusch wahrzunehmen, noch sahen wir irgend etwas auf der normalen Bahn der Flugzeugrouten erscheinen. Die Bahn der Flugzeuge aus der Nord- oder Ostrichtung ist normalerweise nah am Center vorbei und nicht gerade sehr hoch am Himmel. Aber es passierte effectiv nichts. Billy meinte dann, seine erste Vermutung korrigierend, dass wenn es ein Flugzeug gewesen wäre, dieses schon längst wieder hätte erscheinen und vorbeifliegen müssen. Zudem hätten wir schon längst ein Düsen- oder Motorgeräusch hören müssen, was jedoch nicht der Fall war. Nachdem Billy seine Meinung gesagte hatte, ging er

wieder ins Haus, vielleicht 10 oder 15 Minuten, nachdem das orange Objekt spurlos und geräuschlos verschwunden war. Also ging auch ich kurz mit Billy rein, jedoch kurz darauf wieder hinaus, weil ich einfach sicher sein wollte, dass es doch kein Flugzeug gewesen war. Ungefähr fünf Minuten wartete ich draussen, wonach ich dann ein Düsengeräusch von einem Flugzeug hörte, das sehr niedrig flog. Und dieses Flugzeug, das ich jetzt sah und hörte, hatte eine Flugbahn, die andersartig zu der war, die das orange Objekt hätte nehmen müssen, wenn es ein Flugzeug gewesen wäre, denn dieses nun kam aus einer völlig anderen Richtung, als dies beim orangenen Objekt der Fall war. Dieses Flugzeug, das ich nun hörte und sah, flog auch zu niedrig und nicht so hoch, wie eben das orangefarbene Objekt. Bei diesem Flugzeug sah man nun auch dieses Mal den weissen Scheinwerfer und die weiss-gelben Positionslichter, nicht eben nur ein grosses und starkes oranges Licht wie beim beobachteten Objekt. Dieses war also mit absoluter Sicherheit kein Flugzeug, und das kann ich klar bezüglich meiner Beobachtungen sagen in bezug auf das Verhalten des orangenen Flugobjekts, gegensätzlich zu Flugzeugen.

Ulrich Nangue, 15.7.2019, Schmidrüti

## **Verstand, Vernunft und Intellekt Die fehlenden Werte beim Gros der überbordenden Überbevölkerung**

Einzig durch einen gut-klaren Verstand, eine nachhaltige, fassbare Vernunft und durch ein genügend hoch und sich bis zur Reife entwickeltes Intellektum resp. Intelligenz können die Wirklichkeit, deren Wahrheit und die Unwiderlegbarkeit jeder Realität absolut deutlich erkannt werden, wie auch jedes natürliche Gesetz und Gebot, die in aller Freiheit in der freien Natur weit-rundum auf der Erde mit ihrem gesamten Leben, wie auch als prachtvolles Universum mit üppigen Gestirnen als Wesen Schöpfung in ihrer unendlichen, weiten Herrlichkeit jedem gesammelten Menschen sichtbar, klar bewusst und auch verstanden werden. Dies führt jeden verlässlichen Menschen zum bewussten Erarbeiten bester Werte in bezug auf das persönliche Leben und Wohl sowie zum Segen für alle Nächsten und alles sonstig Existente. Alles ist solid in richtiger Art und Weise friedlich sowie auch nützlich und nachhaltig zu formen, um es dann auch umzusetzen und es in bester wertvoller Weise zu verwirklichen. Dies ist aber dem Menschen unmöglich, wenn ihm alles an Kraft und Wissen, an gutem Verstand, klarer Vernunft und echtem Intellekt und auch an jeder Weisheit fehlt. Weil er sich aber in keiner Weise bemüht, alle die Werte von Verstand, Vernunft und Intellekt zu erarbeiten, bleibt er für die Zeit seines Lebens dumm, ist unfähig, all die wichtigen, guten und soliden Werte des Daseins sowie alles sehr Notwendige in jeder erdenkbaren Hinsicht zu erlangen. Das bedeutet, dass ihm für alle Zeiten der Weg zur Weisheit verschlossen und er ein Wahrheitsversager bleibt, und zwar sowohl in bezug auf sein Leben gesehen, wie aber auch hinsichtlich aller wahren Erkennung, Wahrnehmung und all der Möglichkeiten, die rundum in der Natur gut sichtbar den Weg weisen, um die effective Wirklichkeit und deren klare, unumstössliche Wahrheit zu erkennen, die einzig darin zu finden ist, jedoch effektiv und absolut nicht in irgendeinem wirr-kranken Glauben einer Religion, Sekte, Philosophie oder sonstig dummen Narretei. Wenn es dem Menschen an einer richtigen Gesinnung oder Meinung mangelt, oder an obligaten Entscheidungen, dann ist niemals Gläubigkeit gefragt, sondern Verstand, klare Vernunft, Intellekt resp. Intelligenz, Verantwortung, kluges Verhalten, logisches Handeln sowie Klarheit, Scharfsinn, Gebildetsein und Gescheitheit – und zwar zur Geltung gebracht in Bescheidenheit und Rechtschaffenheit.

SSSC, 28. April 2019, 12.34 h, Billy

In der Politik wird ein dummer Mensch mit beschränktem Kopf mehr geschätzt als ein einfacher Mensch mit gescheitem Kopf, der klar bei Verstand und Vernunft, sehr weise und daher voll der Liebe und des Friedens ist; fern allem Despotismus, Hass und Hirnlosen.

SSSC, 21. Oktober 2015, 11.18 h, Billy

## **The vehement and irrational rejection by the human being with regard to life- and nature-conservation measures to preserve life and nature**

(Die vehemente und vernunftwidrige Ablehnung des Menschen  
in bezug auf lebens- und naturerhaltende Massnahmen)

[http://www.figu.org/ch/files/downloads/zeitzeichen/figu\\_zeitzeichen\\_101.pdf](http://www.figu.org/ch/files/downloads/zeitzeichen/figu_zeitzeichen_101.pdf)

The majority of the humankind considers the planning of the killing of human beings, the production and distribution of weapons and materials of war as well as the waging of war just as legitimate as torture and the death penalty. This, while the careful contraception with regard to descendants and thus

a worldwide birth control is referred to as a felony against the sphere of personal privacy. Also, the preservation of the balance of nature, the fauna and flora as well as the climate and the planet and the rational exploitation and use of the available resources of the Earth come up against vehement and irrational rejection.

The taking up of arms in preparation for killing and the effective acts of war being the actual murder of human beings, is by no means legitimate according to the creational-natural laws and recommendations, as this the human being of the Earth unfortunately sees and believes to understand otherwise, namely that he/she simply – for whatever wrong, egotistical/selfish, jealous, hateful, vindictive, retaliatory, might-greedy, warlike, punitive or other human-unworthy/inhumane and life-hostile justifications or reasons – is entitled to the killing and murdering of fellow human beings. And in this regard, religions and sects play a decisive role, namely through the invention of the imbecilic myth that there is an all-loving god who had created the world, the sun, the stars and everything existing, with which the irrational teaching and gothic tale could take root, that not the laws of nature are the origin of all things, but simply god. And with this such loving god father – who is supposed to be lenient and fair and shall bear the responsibility for everything existent – the wrath of god was also nonsensically and contradictorily thought-up, which takes action against all and everything with harsh punishment, what offends against his directives, commands, decrees and commandments, and as a last sequence in terms of a punishment, even the body's mutilation and the death penalty shall be justified and legitimate. And all this nonsense has already been woven into the education of the children since time immemorial and hammered into them with suggestive persuasive Gewalt, imparted to them as belief and made them dependent on it. Consequently, they are confronted from early on with the religious-sectarian god-lie and with the egoism, the hatred, the revenge and retaliation, death and war as well as selfishness, imperiousness, jealousy and might-behaviour, etc., just as these unvalues are characteristic to god, who – as is drummed into the children – controls and rules in this wise as he likes. Included therein, however, are also envy, lovelessness, unconcernedness, selfishness and irresponsibility towards the value of life, because the whole responsibility is shifted to god, the humanly thought-up imaginary figure of delusion, and the anxiety of the angry and vengeful god does not allow to bear self-responsibility.

The pathological lowly intelligent and simple-minded, illogical and contradictory lie, namely that there is a god who is the goodness and love itself, also legitimises that he alone determines everything and therefore has the sole right to demand punishment, revenge and retribution in many respects for infringement, etc., and indeed even bodily mutilations and death for heterodoxy (believing differently), for delicts, adultery, errors, god-belief apostasy, guilt, unright, felony and infringement, etc., as well as war against hostile or simply human beings, groups and peoples who believe differently. Thus, it is only therethrough, namely through this insanity of the religious-sectarian god-delusion-belief, that the majority of the earthly humankind is struck with anxieties, misery, affliction, hardship and horror, besides the fact that the Earth is a malicious place of horror for large parts of the human beings as a result of torture, war, death and destruction as well as the consequences of globalisation and overpopulation. In addition to this, many heavy strokes of fate will have to be endured, because natural disasters will shake the world which the human being of the Earth has brought about himself/herself, namely by the outcoming effects that are rampant all around due to the irrationally grown overpopulation, wherethrough the laws of nature, the fauna and flora as well as the climate and even the planet itself were destructively afflicted and continue to be tormented.

In the course of this, however, the god-delusion-befallen ones, the god-believers, are of the irrational belief that they could bear everything better if they believe in an imaginary god and pray to him, begging for betterment and for the prevention of all terrible things, as has been the case since time immemorial, when the fore-forefathers thought up an imaginary god in order to angstfully place themselves under his protection, but who shall also help them in every respect, although never any begged- and prayed-for help came from him. Precisely, because god is only a human-thought-up imaginary figment of the imagination out of anxiety, which has neither vitality nor energy or power in it and will also never have them. So, the fantasy-figure of god was devised by the human being in the primeval times and was raised to an invisible pedestal as protector and punisher, from where he is supposed to rule since time immemorial over the human being as an individual and also as a mass in godly love and wisdom, as well as wrathfully and punitively. This was thought up in such a way by the human beings of the Earth, instead of bethinking themselves, their own power and their own abilities and having made an effort for a helpful and useful action in their own wise and in self-initiative. Since they did not do this, however, and they also did not bethink their inner, neutral-positive nature and thus also disregarded the creational-natural laws and recommendations that determined their inner nature,



they sought in their angst an imaginary, kindhearted god-father, who should reward them and protect and release them from all evil and terrible things. At the same time, however, in their irrationality and in their unintellect, they also thought up with this imaginary god, a punitive and avenging imaginary-form of god, who, since then, personally punishes the human being, angrily and furiously, for their misbehaviour or for their god-unbelief by acts of retaliation through any 'godly' acts, or lets human beings be persecuted and killed by human beings who have believably fallen for him, and indeed also by religious-terrorism, witch hunts, religious persecution, the murder of believers and religious wars.

Well, god is also only a tin god, like any other tin gods, because he is indeed also only a fantasy-spectre invented by human beings, which instrumentalizes the human being of the Earth – depending on the religion and sect – for its own purposes according to its liking and need, although since time immemorial contradictions could not be avoided, just as they also cannot be avoided today, nor the fact that collectively, entire peoples were brought to reason with Gewalt, death, coercion and with inhumane punishments through war, oppression and enslavement; just as this is still attempted today by the use of religious-sectarian terror. Thus entire tribes and peoples have been exterminated, which – already since time immemorial – has never corresponded to the creational-natural laws and recommendations, because these make it absolutely clear that neither misery brought forth by human beings nor torture, Gewalt, suffering, coercion, death and war make any sense, but to the contrary only love, peace, freedom and harmony. If, however, all the unvalues unworthy of human beings are nevertheless done, then they correspond completely to inhumane Ausartungen that are going wild and that are contrary to the creational-natural volition, which never have any justification and are only carried out by ausgeartet human creatures who have fallen prey to sheer egoism, utter unhumaneness, imperiousness and selfishness, might-greed and all other human- and life-based depravity. If in this respect – as well as elsewhere and near and far – the creational-natural laws and recommendations are maliciously broken and disregarded, and indeed solely out of wrong egotistical, might-greedy, selfish, imperious and avaricious considerations as well as out of wrong thought-feeling-psyche-based impulsations, which – considered in terms of intellect and rationality – are not only absolutely illogical but also utterly perverse and ausgeartet and crassly contradict the true inner creational-natural given nature, then only perverse evil and ausgeartet negativity arises, which can never be legitimised. Precisely in this respect, however, the human being of the Earth is acting selfishly in an ausgeartet kind and wise and behaves in a form, from which he/she sees in his/her self-greed only himself/herself and his/her own advantages, and disregards all humanity and treads it underfoot. Truthly, the humankind of the Earth – at least the majority of the earthly humanity – has thus manoeuvred himself/herself into a state of egoism, of utter unconcernedness, imperiousness, selfishness and consciencelessness, that he/she neither understands nor knows what the high values of the true love, of the peace, of the freedom and harmony effectively are. In fact, he/she can therefore no longer recognise these values at all, and moreover no longer knows what they mean in general, because the relevant terms are only known to him/her from hearsay and from reading, consequently, he/she can no longer really understand them, let alone realise them and bring them to fruition. From this it also results, that the heedful contraception and precautions regarding procreation of offspring is rejected out of purely egotistical and imperious, selfish and irresponsible modes of thought, feeling, action, and behaviour. This, however, is also based therein, due to the fact that it is vehemently rejected out of the same wrong modes of behaviour, to purely personally and privately do something intellect- and rationality-based, which corresponds to the rightness and the overall well-being of the entire humankind, of nature and its fauna and flora as well as the climate and the planet itself. Fundamentally, all and everything good and positive is done purely ausgeartet-egoistically only for one's own person and one's own well-being, and far from any connecting inter-humanly valuable thoughts and feelings for the individual human being and the entire humankind. The wrong and dangerous justification is based on the fact that everything that is of private nature, also should and must remain of private nature, therefore also the excessive begetting of offspring in accordance with one's own free will, and indeed irrespective of whether, with that, due to the machinations of the overpopulation and the catastrophic consequences and terrible Ausartungen proceeding from it, the entire earthly existence, the humankind and all life in general – consequently including nature and its fauna and flora, as well as the climate and even the planet itself, as well as also any life- and survival-possibility – is endangered and ultimately destroyed. From this, precisely from this lowly intelligent and simple-minded view and opinion, which is based on blank ausgeartet egoism, on might-behaviour, imperiousness, selfishness, avarice and all-embracing irresponsibility, a worldwide birth stop and a state-controlled control of births becoming increasingly necessary, is rejected. And all these mentioned unvalues are, in the signs of religions, might and money, also the reason for the fact that the human being of the Earth takes the right, to which he/she is not entitled, to kill, to torture, to murder and massacre, to enslave, to exploit fellow human beings by felonious deeds and actions in the



name of an imaginary god and thus with 'godly' provisions, laws and recommendations and all sorts of imbecilic religious dogmas. However, there are also still other inhumane factors involved, such as jealousy, hatred, revenge and pathological craving for retaliation, which in a completely ausgeartet wise are commonplace and know no bounds with the human being of the Earth. These all are, among many other reasons, why the greater part of the earthly humanity considers the planning and carrying out of the killing of human beings, the production and distribution of weapons and the armament of war materials as well as the conducting of wars as legitimate. And it is for the same reasons why the heedful and urgently needed prevention with regard to the procreation of offspring is seen as a purely private matter and thus a worldwide controlled birth-stop is vehemently rejected. And it is once again the same reasons that do not prevent the available resources from being further exploited and squandered by the overpopulation and thus making the controlled use of the Earth's resources impossible for future descendants. So the stated reasons are also the ones which bring about the fact that, all around in the entire nature, in the climate and throughout the planet, the lack of balance cannot be restored. This means that everything that would correspond to the intellect and rationality, in order to again restore the all-around destroyed balance in relation to nature, the fauna and flora, the climate and the planet, which has been completely destroyed by the human being of the Earth out of sheer stupidity and simple-mindedness as well from egoism, avarice, might-behaviour, selfishness, imperiousness and irresponsibility, is seen by human beings of the Earth as unright or even as a felony just as well as a worldwide controlled regulation of births.

SSSC, May 30. 2014, 11.43 pm Billy

Translation: Bruce Lulla, USA/Mariann Uehlinger, Switzerland

[http://www.figu.org/ch/files/downloads/zeitzeichen/figu\\_zeitzeichen\\_101.pdf](http://www.figu.org/ch/files/downloads/zeitzeichen/figu_zeitzeichen_101.pdf)

## IMPRESSUM

### FIGU-BULLETIN

**Druck und Verlag:** FIGU Wassermannzeit-Verlag,  
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

**Redaktion:** BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,  
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz  
Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Das **FIGU-BULLETIN** oder **FIGU-Sonder-BULLETIN**  
erscheint dreimonatlich und wird auch im Internet auf  
der FIGU-Webseite veröffentlicht. Im Abonnement der  
FIGU-Dreimonatsschrift <Wassermannzeit> ist das FIGU-  
BULLETIN inbegriffen.

**Postcheck-Konto:** FIGU Freie Interessengemeinschaft,  
8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

**E-Brief:** [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

**Internetz:** [www.figu.org](http://www.figu.org)

**FIGU-Shop:** [shop.figu.org](http://shop.figu.org)

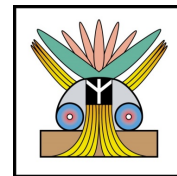


© FIGU 2019

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders  
angegeben, lizenziert unter:

[www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)



Geisteslehre Friedenssymbol

### Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden,  
wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten  
Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt  
bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.  
SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center,  
Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz